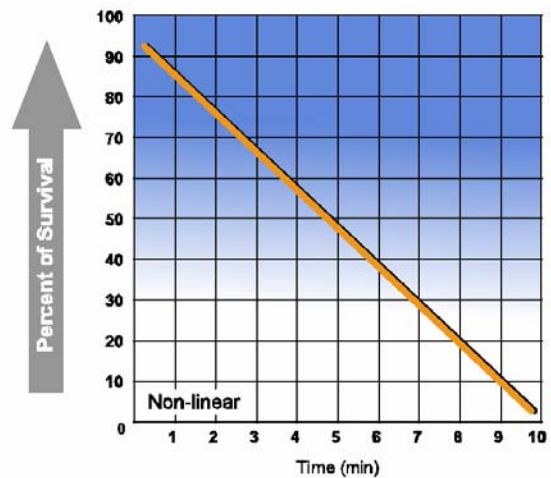


## Notfallmanagement für öffentliche Einrichtungen, Verwaltungs- und Service-Einrichtungen von Banken, Versicherungen und großen Firmen, Shopping-Centers etc.

In Deutschland sterben jährlich ca. 100.000 Menschen am plötzlichen Herztod, bevor sie ein Krankenhaus erreichen. Das ist nicht nur eine gesundheitspolitische, sondern vor allem eine gesellschaftliche Herausforderung. Von den jährlich vom plötzlichen Herzversagen Betroffenen überleben trotz guter Notfallmedizinischer Versorgungsstrukturen heute nur ca. 5%. Diese Statistik ist erschreckend. Das Problem liegt in der sehr kurzen Zeitspanne, während der die meist zugrunde liegende Herzrhythmusstörung – das Kammerflimmern – erfolgreich behandelt werden kann. Kammerflimmern ist eine abnorme Herzaktion, bei der das Herz kein Blut pumpt. Die einzige Behandlung des Kammerflimmerns ist die Defibrillation mit einem Elektroschock. Wird dieser Elektroschock sofort eingesetzt, ist die Überlebensrate über 90%. Die Wiederbelebungsrate sinkt aber mit dem Einsetzen des Kammerflimmerns um 7-10% pro Minute. Der Notarzt kommt zu oft zu spät.



Die Entwicklung Automatischer Externer Defibrillatoren (AED) hat es ermöglicht, auch trainierten Laienhelfern die Anwendung des lebensrettenden Elektroschocks zu erlauben. So kann die Zeitspanne bis zum ersten Elektroschock erheblich verkürzt werden, was heute als wichtigste Voraussetzung für eine Verbesserung der Prognose des plötzlichen Herztods angesehen wird. In kontrollierten klinischen Studien konnte die Überlebensrate durch strukturierte Frühdefibrillationsprogramme auf bis zu 74% gesteigert werden.

Wer ist bedroht? Es ist eine weit verbreitete aber falsche Meinung, dass vom plötzlichen Herztod fast ausschließlich alte Menschen betroffen sind. Der plötzliche Herztod trifft Menschen jeden Alters und kommt in der Mehrzahl der Fälle ohne Vorwarnung. Viele dieser Todesfälle können vermieden werden, wenn trainierte Ersthelfer rasch die Notfallrettung alarmieren, mit der Herz-Lungen-

Wiederbelebung beginnen und innerhalb der ersten 3 Minuten Elektroschock behandeln.

Kammerflimmern mit einem

Bereits seit dem Jahr 2000 wird von den großen internationalen notfallmedizinischen Gesellschaften empfohlen, an Orten mit hohem Publikumsverkehr Automatische Externe Defibrillatoren zu installieren und Ersthelfer in deren Anwendung zu schulen. Hierzu gehören auch öffentliche Einrichtungen, Verwaltungs- und Service-Einrichtungen von Banken, Versicherungen und großen Firmen, Shopping-Centers, Verkehrsknotenpunkte wie Bahnhöfe und Flughäfen sowie kulturelle und sportliche Veranstaltungsorte.

Diese AED-Projekte haben in den letzten Jahren eine erfreuliche Verbreitung gefunden. So sind nicht nur der Deutsche Bundestag und die meisten Landtage, sondern in zunehmendem Maße auch die zentralen Verwaltungs- und Serviceeinrichtungen großer Firmen mit Defibrillatoren ausgerüstet.



#### AED-Projekte haben drei entscheidende Ziele:

1. Rasche Erkennung des Notfalls und rasche Alarmierung des Rettungsdienstes ( Tel: 112)
2. Frühe effektive Herz-Lungen-Wiederbelebung
3. Frühe Defibrillation unter Einsatz eines AED, Ziel: Zeit vom Kollaps bis zum Schock <3 Min.
4. Frühe erweiterte Wiederbelebungsmaßnahmen durch den Rettungsdienst

**Wenn Sie sich entscheiden**, in Ihrer Firma oder Einrichtung ein AED-Projekt zu starten, so sind wir gern bei der Implementierung behilflich. Erfahrung ist erforderlich für viele konkrete Fragen, die über den Erfolg oder Misserfolg des Projekts entscheiden.

- ▶ Formulierung des Projektziels
- ▶ Auswahl des Projektkoordinators
- ▶ Einbindung und Information der Entscheidungsträger
- ▶ Erläuterung juristischer Bedingungen
- ▶ Analyse des aktuellen Zustands und der lokalen Voraussetzungen
- ▶ Auswahl, Platzierung und Wartung geeigneter Automatischer Externer Defibrillatoren
- ▶ Formulierung eines Internen Notfallplans
- ▶ Formulierung eines Trainingsprogramms für Ersthelfer („first responder“)
- ▶ Bestimmung des Personenkreises und Auswahl geeigneter Ersthelfer
- ▶ Training und Re-Training der Ersthelfer
- ▶ Koordination mit dem lokalen Rettungsdienst
- ▶ Auswertung der Einsatzprotokolle und der AED-Einsatzdaten
- ▶ Rasche Korrektur systematischer, individueller oder apparativer Fehler
- ▶ Interne Kommunikation der Projektergebnisse

### Automatische Externe Defibrillatoren

 Lifepak® 500	 LIFEPAK® CR Plus	 Samaritan® AED	 HeartStart FR2+
 Powerheart AED	 Zoll AED Plus	 Lifeline AED and Reviver AED	 HeartStart Home Defibrillator



**readoxx.**

## Zentrum für AED-Reanimation

ist eine Gruppe erfahrener Notärzte unter der Leitung von Dr. Joachim Hendricks. Seit vielen Jahren führen wir Notfalltrainings für Ärzte, Arzthelferinnen und Laien durch. Wir organisieren und halten Seminare und Workshops unter Verwendung moderner Kommunikations- und Präsentationsformen und aktueller Trainingsgeräte mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Wiederbelebungstraining mit Automatischen Externen Defibrillatoren. Alle Trainer sind American Heart Association-zertifizierte heart saver instructors.



FLEISCHHACKER

Die **Fa. Fleischhacker Medizintechnik** ist ein Handelshaus für Medizinprodukte mit Hauptsitz in Schwerte/Nordrhein-Westfalen und großer Erfahrung in der Ausrüstung und technischen Wartung notfallmedizinischer Einrichtungen.

Für weitere Informationen:



**Dr. med. Joachim Hendricks**  
*readoxx.* Zentrum für AED-Reanimation



Schloßstr. 34  
12163 Berlin  
Tel: 030 89371706 Fax: 89371707  
[www.readoxx.de](http://www.readoxx.de)  
[hdx@readoxx.de](mailto:hdx@readoxx.de)